



Protokoll der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Ruhleben e.V. vom 04. April 2017 im Berg- und Hüttenmännischen Verein zu Berlin e.V.

Beginn : 19:30 Uhr

Ende : 21:20 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (34 Mitglieder; 10 Gäste)

TOP (1) : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste (Herrn Herz - Stadtrat für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten, Herrn Förschler - Mitglied BVV) und die Mitglieder. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den neuen TOP 9 „Wildes Abholzen in den Grünanlagen“ ergänzt und anschließend genehmigt.

TOP (2) : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik (Herr Fischer berichtet)

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Frau Rhein.
Der Verein hat aktuell 170 Mitglieder (Vergleichszahl 2016: 169 Mitglieder).
Im Berichtszeitraum gab es 3 Neuzugänge, 1 Kündigung wegen Wegzug, 1 Todesfall.

(b) Parkbänke im Fließ / Spielplatz Ruhleben (Herr Fischer berichtet)

Die IG Ruhleben konnte auch für 2016 wieder Ehrenamtsmittel einloben. Ein Teil davon wurde für die Anschaffung von zwei neuen Parkbänken im Fließ verwendet. Überraschenderweise wurde die Genehmigung durch das Natur- und Grünflächenamt sowie die Forstverwaltung ohne großen Schriftwechsel erteilt. Der Vorstand führt dies auf die gute Zusammenarbeit mit diesen Ämtern in der Vergangenheit zurück.

Mit den restlichen Mitteln wurde die Balancierstrecke auf dem Spielplatz an der Baumannschen Wiese erweitert.

(c) Müllsammelaktion (Herr Frischmuth berichtet)

Die diesjährige Müllsammelaktion fand am 1. April statt. Der Vorstand wünscht sich für die Zukunft wieder eine größere Beteiligung der Ruhlebener.

Es wurden insgesamt etwa 2 Kubikmeter Unrat gesammelt. Besonders vermüllt waren die Bereiche an der Rominter Allee und im Hempelsteig Richtung Friedhof. Allerdings musste diesmal kein Sperrmüll eingesammelt werden, da illegal abgelagerter Sperrmüll bereits während des Jahres, nach Meldung an das Ordnungsamt, durch die BSR entsorgt worden war.

Herr Otzen von der Initiative „Ruhleben Aktiv“ berichtet, dass die Straße zwischen U-Bahnhof und Friedhof immer wieder durch weggeworfene Einmal-Verpackungen der Fastfood-Restaurants stark vermüllt werden. Er fordert die Bezirksverwaltung auf, an die verantwortlichen Firmen heranzutreten, damit diese Abhilfe schaffen.

(d) Durchgeführte Veranstaltungen

- Das **Sommerfest** vom 27. August (Herr Schleissing berichtet) fand diesmal auf dem Gelände des „Berg- und Hüttenmännischen Vereins“ statt. Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde das Sommerfest vom „Wolfgang Sack Trio“, das die Gäste mit swingender Life-Musik erfreute.
Leider lagen bis zum Beginn des Festes nur wenige Helfermeldungen vor und die Vorstandsmitglieder hatten dadurch viele Aufgaben zu bewältigen. Glücklicherweise gab es jedoch noch spontane Meldungen, so dass den Gästen in bewährter Weise Kaffee & Kuchen, Grillwurst und Getränke gereicht werden konnte.

Der Vorstand hat wegen der zu geringen Helfer-Bereitschaft beschlossen, in 2017 kein Straßen- bzw. Sommerfest durchzuführen.



- Der schon traditionelle **Martinsumzug** (Herr Frischmuth berichtet) fand am Samstag, dem 12. November statt. Treffpunkt war wieder das Rondell im Stendelweg. Etwa 60 Personen (Kinder mit Müttern, Vätern, Omas und Opas) waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Die besten oder originellsten Laternen wurden wieder prämiert. Dann begann der Umzug durch die Ruhlebener Straßen. Anschließend gab es Kinderpunch, Glühwein sowie Schmalz- und Käsebröte.
Auch für diese Veranstaltung gab es zu wenige Helfer aus der Mitgliedschaft, sodass die Hauptlast einmal mehr auf wenigen Schultern von Vorstandsmitgliedern lag.
- Das **Kammerkonzert** am 12. März wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen. Der Raum im BuH war bis auf den letzten Platz belegt. Den Veranstaltern und Musikern (unserem Mitglied Herrn Zurl und Freunden) sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt (*die Anwesenden applaudieren lautstark!*).

(e) Ärger mit der Post (Herr Frischmuth berichtet)

Es gibt leider immer wieder verspätete Zustellungen von Briefpost. In der Vergangenheit wurden auch Briefe geöffnet, Inhalte gestohlen und oder weggeworfen. Bei der Müllsammelaktion wurden auch zwei nicht zugestellte Briefe im Jasminweg am Zaun zur U-Bahn gefunden.

(f) Gespräch mit der Polizei (Herr Frischmuth berichtet)

Der für den Bereich Ruhleben zuständige Beamte, Herr Neumann, geht 2017 in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin, Frau Lindner, war am Gesprächstag leider dienstlich verhindert.

Es wurden die Themen Einbruch, Diebstahl und Verkehr besprochen:

- Die Polizei bemängelt, dass die Parkordnung in der Spielstraße im Stendelweg nicht eingehalten wird. Dort darf nur in den gekennzeichneten Flächen geparkt werden!
In der Tempo 30-Zone wird die Geschwindigkeitsbegrenzung meist nicht eingehalten (siehe dazu auch TOP 8).
- Der Vorstand hat die Parksituation vor dem Friedhof angesprochen. Dort parken trotz Kurzzeitparkzone viele Polizeischüler und belegen dauerhaft Parkplätze, die für Friedhofsbesucher vorgesehen sind. Für derartige Verstöße ist jedoch das bezirkliche Ordnungsamt zuständig. Der Vorstand wird das Problem dort ansprechen.
- Die Polizei bittet darum, die Hecken, die in die Gehwege ragen, entsprechend zu beschneiden, um Gefahren für Fußgänger zu vermeiden.

(g) Feuerteufel (Herr Fischer berichtet)

Am 24. März wurde im Brombeerweg ein PKW angezündet; es entstand Totalschaden. In der gleichen Nacht wurde auch eine gelbe Tonne auf dem Grundstück Stendelweg 1 angezündet, wobei sich auch die Wärmedämmfassade des Hauses entzündete. Leider gab es keine Augenzeugen. Der Vorstand bittet die Anwohner, die Augen offen zu halten.

Nachtrag: Nach einer weiteren Brandstiftung in der Nacht zum 8. April wurde ein Verdächtiger vorläufig festgenommen!

(h) Schornsteinfeger (Herr Frischmuth berichtet)

Wie bereits im Rundschreiben 01/2017 mitgeteilt, wurden im Herbst / Winter 2016 in vielen Haushalten die Kamine nicht gekehrt und keine Abgasmessungen durchgeführt. Der Bezirksschornsteinfeger bittet alle Hauseigentümer, die dies wegen der Anlagensicherheit nachträglich prüfen lassen möchten, per Mail oder Telefonanruf einen Termin mit ihm zu vereinbaren.

Kontaktdaten : Rainer Raeder – Telefon: 030 – 28 38 56 82, FAX: 030 - 28 04 04 17, mobil: 0177 – 562 09 63, E-Mail: reiner.raeder@schornsteinfeger-berlin.de



(i) Kassenbericht 2015 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Dalichow erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage.
Vermögen am 31.12.2016 war 54.307,28 € (im Vorjahr am 01.01.2016 waren es 52.288,15 €).

Der Vorsitzende der IG-Ruhleben, Herr Fischer, gibt dem anwesenden Bezirksstadtrat für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten, Herrn Herz, Gelegenheit zur Stellungnahme:

Herr Herz bedankt sich für die Einladung und bekundet seine Wertschätzung für den Siedlungsverein.

Herr Herz berichtet von langen Postlaufzeiten auch bei der PIN-AG. Er wird wegen der Parksituation am Friedhof ein Gespräch mit der Polizeidirektion führen und seine Mitarbeiter vom Ordnungsamt bitten, Schwerpunkt-Kontrollen durchzuführen.

Für den Vorstand der IG-Ruhleben ist er bei grundlegenden Problemen jederzeit für ein klärendes Gespräch zu erreichen.

TOP (3) : Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Borowski) liegt vor.

Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage).

Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass.

TOP (4) : Aussprache zum Vorstandsbericht

Die Aussprache wurde weitgehend bereits unter dem TOP (2) Bericht des Vorstandes geführt.
Eine weitergehende Aussprache wird nicht gewünscht.

TOP (5) : Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Wassermann wird der Kassenwart, Herr Kai Dalichow, sowie der gesamte Vorstand einstimmig (bei eigenen Enthaltungen) entlastet.

Herr Fischer dankt den Vorstandsmitgliedern und Beisitzern für die geleistete Arbeit.

TOP (6) : Nachwahl einer Beisitzerin / eines Beisitzers

Wegen des Todesfalls von Frau Gisela Rhein ist die Nachwahl erforderlich.

Herr Fischer schlägt Herrn Zurl vor. Weiter Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Herr Zurl stellt sich kurz vor.

Da auf Nachfrage keine geheime Wahl gewünscht wird, wird **Herr Zurl** in offener Abstimmung (bei keiner Gegenstimme) **gewählt**. Er nimmt die Wahl an. Herr Fischer begrüßt den neuen Beisitzer.

TOP (7) : Tempo 30 in der Rominter Allee

Herr Zurl berichtet, dass er bereits vor Jahren in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kita-Vereins Rominter Allee an die Straßenverkehrsbehörde herangetreten ist, um dort Tempo 30 zu erreichen. Die Behörde sieht auch nach der Inbetriebnahme der Poelchau-Schule keine Notwendigkeit einer Tempo 30 Zone, da es ihrer Auffassung nach genügend sichere Überquerungsmöglichkeiten gibt, und Tempo 30 in der Rominter Allee – als eine Straße des übergeordneten Verkehrs - den Verkehrsfluss zu sehr beeinträchtigen würde.

Herr Herz wird sich der Angelegenheit noch einmal annehmen. Dazu wird der Vorstand Herrn Herz den Schriftwechsel zwischen Herrn Zurl und der Straßenverkehrsbehörde zukommen lassen.

TOP (8) : Geschwindigkeitsanzeigen (Herr Fischer berichtet)

Der Vorstand möchte ein oder zwei Geschwindigkeitsanzeigen (Angabe der Fahrgeschwindigkeit, ggf. mit Smiley – Kosten etwa 2500 Euro pro Anlage) anschaffen, die auf Privatgrundstücken oder wenn möglich am Straßenrand aufgestellt werden können. Er verspricht sich einen Abschreckungsfaktor und eine Beachtung der Richtgeschwindigkeit „Tempo 30“ in der Siedlung.



Die Mitglieder diskutieren verschiedene Orte einer möglichen Aufstellung – am Rondell im Stendelweg bzw. im Murellenweg bei der Einfahrt in die Siedlung. Herr Herz stellt für den Herbst 2017 die Ausleihe der zwei bezirkseigenen Anlagen (allerdings nur mit „Smileys“) in Aussicht. Damit könnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Der Vorstand wird für eine Anlage Ehrenamtsmittel beantragen und weiter berichten.

TOP (9) : Wildes Abholzen in Grünanlagen *(Herr Frischmuth berichtet)*

Im Bereich des Murellenweges, Nähe ehemaliges Gemeindehaus und Richtung Zaun zum Olympia Park wurden gezielt mehrere junge Bäume mit einer Handsäge abgeholzt. Der Vorstand bittet die Ruhlebener die Augen offen zu halten und ggf. weitere Abholzungen dem Vorstand anzuzeigen.

TOP (10) : Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist wegen der geringen Hilfsbereitschaft **kein Sommerfest** geplant. Stattdessen können Interessierte am 25. August an einer ganztägigen Fahrt des Bundestages teilnehmen. Zurzeit können Anmeldungen jedoch nur noch für die Warteliste entgegengenommen werden.
- Der **Martinsumzug** wird (traditionell) wieder durchgeführt, und zwar am Samstag, dem 11. November um 17:00 Uhr.
- Der Vorstand plant 2 **kulturelle Veranstaltungen** im Vereinshaus BuH durchzuführen. Der Vorstand ist offen für neue Ideen / Anregungen.
- Herr Frischmuth weist auf die Veranstaltungen des „Präventionstheaters“ der Polizei hin. Dabei werden z.B. die Tricks der Betrüger szenisch erläutert. Mögliche Termine werden über Aushang und/oder Rundschreiben bekannt gegeben.

TOP (11) : Verschiedenes

- Am 10. April findet die alljährliche Besprechung Waldbühne / Olympiapark statt. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand.
- Die Baumannsche Wiese gehört nicht zum Hundeauslaufgebiet.
- Der Verbindungsweg zwischen Spielplatz und U-Bahn an der Baumannschen Wiese ist in sehr schlechtem Zustand. Der Vorstand wird dies beim Natur- und Grünflächenamt ansprechen.
- Der Geldautomat im U-Bahnhof ist offenbar ein Zuschussgeschäft und für Banken nicht mehr attraktiv.
- In Sachen Gemeindehaus gibt es nichts Neues !
- Herr Fischer weist noch einmal darauf hin, dass der jetzige Vorstand zur nächsten Jahreshauptversammlung nicht wieder kandidiert und bittet um Werbung für die Vereinsarbeit. Interessierte mögen sich beim Vorstand melden und können gern als Gäste an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)